

Deutschlands Recht auf Kolonien

Teilnehmer der Tagung

Phot. Cüppers.

Von links nach rechts: Staatsrat Prof. Dr. Freiherr von Grebtagh-Eoringhoben, Sieg. Bürgermeister SA.*
Dr. v. Sömer, Generalfeldmarschall Dr. h. c. v. Sömer, Prof. Dr. v. Sömer, Oberbürgermeister Dr. Sömer /

Kolonialrechtsausschußtag

Am Sonntag begann in Vrenten, bei Geburtstagsfeier des ersten deutschen Kolonialpioniers Süderich, die Tagung des Kolonialrechtsausschusses bei Alabemiefürdeutsches Recht. Der Vorsitz führt Staatsrat Prof. Dr. Freiherr von Freitagh-80-ringhoben; ferner nehmen an der Tagung Vertreter des Auswärtigen Amtes, des Reichsjustizministeriums, des kolonialpolitischen Amtes, der Reichsregierung und der Auswärtigen Angelegenheiten teil. Auch die Reichsregierung nahm an der Tagung teil. Die Tagung wurde von dem Reichsminister für die Auswärtigen Angelegenheiten mit dem alten Reichsminister für die Auswärtigen Angelegenheiten geleitet, der die Träger des kolonialen Erbes waren.

Die Tagung des ersten Tages wurde mit den Vorträgen der alten Afrikaner begonnen, nämlich des Dr. v. Sömer, der über die Sage der Ostafrikaner in Südwest, des Dr. v. Sömer über Ostafrika und Kamerun und endlich des Dr. Sömer über die „Peaceful (Spang Conference“, die sich an den einen der Stenogramme mit der Frage eines kolonialen Verfalls befaßt, seine Zerstörung aber vermeint hat. Der Ausruf mußte fehlen, da trotz der Vereinigung der Teilnehmer, in denen die Stimme der Vernunft zur Geltung kommt, im großen Ganzen feiten der Staat

mächte immer noch befiehlt, den nach den Verträgen mit unhaltbaren restlichen Argumenten zu führen.

Qu eingehenber Ansprache wurden weiterhin Fragen des kolonialen Staats und Völkerrechts erörtert (Eingeborenrecht erörtert und von der beabsichtigten Herausgabe einer Sammlung der Duellen des in den kolonialen Kolonien geltenden Völkerrechts Kenntnis genommen).

Abgeschlossen gab der Auswärtige durch Überzeugung des Reichs, daß trotz aller Schwierigkeiten das beabsichtigte auf den Tagungen sich durchführen wird.

Die Mitglieder des Kolonialrechtsausschusses fanden in der alten Reichsregierung Vorkenntnisse mit ihrer großen kolonialen Tätigkeit eine gütliche Aufnahme, die ihnen der Reichsminister für die Auswärtigen Angelegenheiten, SA.* v. Sömer, Generalfeldmarschall Dr. h. c. v. Sömer bereiteten.

Am Vormittag waren die Auswärtigen Mitglieder des Reichs Generalfeldmarschall Dr. h. c. v. Sömer.

Saal der Reichsregierung im Statthalteramt empfingen. Heute findet die Tagung ihre Fortsetzung und ihren Abschluß, und zwar über die nächsten Beratungen und Verprechungen der Untergruppen abgehalten, anschließend erfolgt dann noch die Fertigstellung des kolonialen Museums.